



- GRENZEN**
 GELTUNGSBEREICH (GEMEINDEGRENZE)
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG**
- | | |
|----|---|
| W | WOHNAUFLÄCHE (Bestand) |
| W | WOHNAUFLÄCHE (Planung) |
| M | GEMISCHTE BAUFLÄCHE (Bestand) |
| M | GEMISCHTE BAUFLÄCHE (Planung) |
| MD | DORFGEBIET (Bestand) |
| MD | DORFGEBIET (Planung) |
| G | GEWERBEFLÄCHE (Bestand) |
| G | GEWERBEFLÄCHE (Planung) |
| SO | SONDERGEBIET MIT ZWECKBESTIMMUNG (Bestand) I. Wertstoffhof II. Festplatz III. Photovoltaik IV. Wohnen mit Pferdehaltung |
| SO | SONDERGEBIET MIT ZWECKBESTIMMUNG (Planung) V. private Taubenzucht |
- EINRICHTUNGEN UND ANLAGEN ZUR VERSORGUNG MIT GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN BEREICHS, FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINDBEDARF**
- | | |
|--|-------------------------------|
| | GEMEINBEDARFSFLÄCHE (Bestand) |
| | GEMEINBEDARFSFLÄCHE (Planung) |
- FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE**
- | | |
|--|---|
| | BUNDESAUTOBAHN A 73 |
| | ÜBERÖRTLICHE UND ÖRTLICHE HAUPTVERKEHRSTRASSEN |
| | RUHENDER VERKEHR |
| | BAHNANLAGEN (§ 5 Abs. 4 BOB) |
| | BAUVERBOTSZONE ENTLANG VON BUNDESAUTOBAHNEN UND -FERNSTRASSEN (§ 9 Abs. 1.1 & 1.2 FStG) |
| | BAUVERBOTSZONE ENTLANG VON BUNDESAUTOBAHNEN UND -FERNSTRASSEN (§ 9 Abs. 1.1 & 1.2 FStG) |
| | ÜBERÖRTLICHE UND ÖRTLICHE FUSS- UND WANDERWEGE |
| | FUSSWEG |
| | RADWEG |
| | BESCHRÄNKTER BAUSCHUTZBEREICH |
| | EIN- UND ABFLUGSEKTOR |
- FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN, FÜR DIE VERLETTUNG ODER BESITZUNG VON ABWASSER UND FESTEN ABFALLSTOFFEN SOWIE FÜR ABLAGERUNGEN**
- | | |
|--|------------------------------------|
| | FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN |
| | TRAFOSTATION |
| | PUMPWERK |
| | RECYCLINGHOF |
| | LAGERFLÄCHE FÜR FESTE ABFALLSTOFFE |
| | FERNSEHFÜLLSENDER |
| | LÖSCHWASSERBEHALTER |
| | REGENENTLASTUNGSANLAGE |
| | ALTLASTEN |
- HAUPTVERSORGUNG- UND HAUPTWASSERLEITUNGEN**
- | | |
|--|--|
| | ELEKTRISCHE HOCHSPANNUNGSLEITUNG (30/110 kV-Ltg., Allerniedrigste Landesgrenze - Redwitz, Ltg. Nr. B157, Mast 137 - 140) |
| | SCHUTZSTREIFEN UM HOCHSPANNUNGSLEITUNG (30 Meter beidseitig der Leitung) |
| | ELEKTRISCHE KABELLEITUNG (Mittelspannungsleitungen außerhalb der Bebauung) |
| | GASLEITUNG (inkl. 3 Meter Schutzstreifen beidseitig der Leitung) |
| | WASSERLEITUNG (inkl. 3 Meter Schutzstreifen beidseitig der Rohrtrasse) |
| | ABWASSERLEITUNG |
| | RICHTFUNK |
| | RICHTFUNK Schutzkorridor 30m |
- FLÄCHEN FÜR AUFSCÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN**
- | | |
|--|---------------------------|
| | FLÄCHEN FÜR AUFSCÜTTUNGEN |
|--|---------------------------|
- FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT**
- | | |
|--|---|
| | FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT |
| | FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT MIT BESONDERER BEDEUTUNG FÜR DIE ÖKOLOGIE, DAS ORTS- UND LANDSCHAFTSBILD UND FÜR DIE NAHERHOLUNG |
| | FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT |
| | WALD |
| | WALDFLÄCHEN MIT BESONDERER BEDEUTUNG gem. Waldfunctionsplan |
| | BODENSCHUTZWALD |
| | KLIMASCHUTZWALD (REGIONAL) |
| | SCHUTZ VON LEBENSRAUMEN |
- GRÜNFLÄCHEN**
- | | |
|--|---------------------------------|
| | GRÜNFLÄCHEN |
| | GRÜNFLÄCHEN MIT ZWECKBESTIMMUNG |
| | FRIEDHOF |
| | DAUERKLEINGÄRTEN |
| | SPORTPLATZ |
| | SPIELPLATZ / BOLZPLATZ |
- WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT DEN HOCHWASSERSCHUTZ UND DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES**
- | | |
|--|---------------|
| | WASSERFLÄCHEN |
|--|---------------|
- FLÄCHEN FÜR VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ IM SINNE DES BUNDES-IMMISSIONSSCHUTZGESETZES**
- | | |
|--|--|
| | MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ VOR VERKEHRSLÄRM |
|--|--|

- PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT**
- SCHUTZGEBIETE UND SCHUTZOBJEKTE IM SINNE DES NATURSCHUTZRECHTS**
- | | |
|--|---|
| | UMGRENZUNG SCHUTZGEBIET |
| | FFH - GEBIETE |
| | NATURDENKMAL (Art. 9 BayNatSchG) |
| | GESCHÜTZTER LANDSCHAFTSBESTANDTEIL |
| | GESETZLICH GESCHÜTZTES BIOTOP (§ 30 BNatSchG, Art. 23 BayNatSchG) |
| | SONSTIGES BIOTOP |
| | FLÄCHEN FÜR KOMPENSATIONSMASSNAHMEN |
| | VON ERSTAUFORSTUNG FREIHALTENDEN BEREICHE |
| | ENTWICKLUNG STRUKTUREICHER WALDRÄNDER |
| | BEDEUTENDE UND LANDSCHAFTSPRÄGENDE BAUM- UND STRAUCHBESTÄNDE |
| | NEUPFLANZUNGEN VON GEHÖLZEN UND EINZELBÄUMEN |
| | LANDSCHAFTLICHE VORBEHALTSBEREICHE gem. Regionalplan |
- REGELUNGEN FÜR DIE STADTERHALTUNG, FÜR DEN DENKMALSCHUTZ UND FÜR STADTERHALTUNGSSANIERUNGSMASSNAHMEN**
- | | |
|--|----------------|
| | BAUDENKMAL |
| | BODENDEKMAL |
| | AUSSICHTSPUNKT |
- SONSTIGE PLANZEICHEN**
- | | |
|--|-----------------------------------|
| | EVANG.-LUTH. KIRCHE |
| | KATH. KIRCHE |
| | GRUNDSCHULE MIT SPORTANLAGE |
| | SPORT- UND MEHRZWECKRAUM, GEPLANT |
| | KINDERGARTEN |
| | RATHAUS |
| | HAUS DER BEGEGNUNG |
| | BRK- SOZIALSTATION |
| | KINDERKRIPPE |
| | FEUERWEHRGERÄTEHAUS |
| | GEMEINDL. BAUHOFF |
- GEMEINBEDARFSEINRICHTUNGEN**
- SONSTIGE PFLEGE- UND GESTALTUNGSMASSNAHMEN**
- | | |
|--|---|
| | ENTWICKLUNG VON TROCKENSTANDORTEN IM WALD BZW. AN WALDRÄNDERN |
| | TEICHPFLEGE |
| | UMGESTALTUNG VON TEICHEN, ANLAGE VON NATURNAHEN UFERBEREICHEN |
| | ÖFFNUNG VERROHRTER BACHABSCHNITTE |
| | HERBSTMAHD VON FEUCHTWIESEN UND EXTENSIVIERUNG DER ANGRENZENDEN GRÜNLÄNDLICHEN |
| | ERHALT UND WIEDERHERSTELLUNG VON QUELLBEREICHEN |
| | ENTWICKLUNG VON ROHBODENSTANDORTEN UND STRUKTUREICHEM WALDRANDBEREICH IM ZUGE DER DEPONIERERKLÄRTIVIERUNG |
| | GEWÄSSERABSCHNITTE FÜR DIE RENATURIERUNG DES FÜLLBACHS |
| | PRÜFUNG VON MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER GEWÄSSERDURCHGÄNGIGKEIT AM FÜLLBACH |
- SCHWERPUNKTGEBIETE FÜR MASSNAHMEN DER LANDSCHAFTS- PFLEGE UND DEN EINSATZ VON FÖRDERPROGRAMMEN**
- | | |
|---|--|
| A | UNTERES FÜLLBACHTAL - Freihalten der Talauen von Bebauung - Erhalt und Entwicklung von Gewässerrandstreifen und Auwaldsäumen - Extensive Grünlandnutzung - Verbesserung des ökologischen Zustands durch Renaturierung des Bachlaufs in Teilbereichen - Prüfung von Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerdurchgängigkeit |
| B | MITTLERES FÜLLBACHTAL MIT HANGZONE BEI BUSCHELLER UND ZEICKHORN - Erhalt und Pflege der Feuchtwiesen, Röhrichte und Hochtaidenfluren am Füllbach - Erhalt und extensive Nutzung von Biotopgewässern - Erhalt und Entwicklung von Gewässerrandstreifen und Auwaldsäumen - Erhalt und Pflege der Trockenstandorte an der Mühleite - Verbesserung des ökologischen Zustands durch Renaturierung des Bachlaufs in Teilbereichen |
| C | TAL DER AUE, SCHNORRENLEITE UND "HÖLLE" - Erhalt und Pflege der Trockenstandorte an der Schnorrenleite - Erhalt und Pflege der Feuchtwiesen an der Aue - Extensive Grünlandnutzung im Auereich der Aue - Renaturierung der Aue insbesondere im Ober- und Untertauf - Entwicklung von Gewässerrandstreifen und Auwaldsäumen - Erhalt der Gehölzbestände im Bereich "Hölle" |
| D | BRUNNENGRABEN, BRUNNENLEITE, TEICHE AUF DER "HEID" UND "SPITZ" - Erhalt und extensive Pflege der Grünlandbestände an der Brunnenleite und am "Spitz". - Fortführung und Ausweitung der Extensivbeweidung an der Brunnenleite - Erhalt der Gehölzbestände an der Brunnenleite und am "Spitz" - Extensive Pflege der Feuchtwiesen am Brunnengraben - Naturnahe Pflege der Teiche - Renaturierung der Quellbereiche |
| E | OBERES FÜLLBACHTAL UND ROHRBACH - Erhalt und Entwicklung von Gewässerrandstreifen und Auwaldsäumen - Extensive Grünlandnutzung - Pflege der Kopfweiden am Rohrbach - Renaturierung des Rohrbaches - Entwicklung naturnaher südexponierter Waldränder |
| F | SCHWERPUNKTGEBIET FÜR ERHALT, PFLEGE, NEUSCHAFFUNG UND VERNETZUNG VON TROCKENSTANDORTEN - Schutz, extensive Pflege und Neuentwicklung von Trockenstandorten - Vernetzung der Trockenstandorte entlang von Wegen und südexponierten Waldrändern - Entwicklung von Trockenstandorten im Wald bzw. im Waldrandbereich - Umwandlung der Fichtenforste am Gruber Stein in Laubmischbestände |

VERFAHRENSVERMERKE

- Aufstellungsbeschluss
Der Gemeinderat Grub a. Forst beschloss in seiner Sitzung vom 10. Dezember 2018 die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan der Gemeinde Grub a. Forst. Der Beschluss wurde am 23.01.2019 ortsüblich bekannt gemacht.
..... (Dienstsiegel)
Unterschrift
- Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Vorentwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom 11. Januar 2021 hat in der Zeit vom 22.02.2021 bis 26.03.2021 stattgefunden. Die Bekanntmachung erfolgte durch das Mitteilungsblatt Nr. 3, KW 6/2021.
..... (Dienstsiegel)
Unterschrift
- Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom 11. Januar 2021 hat in der Zeit vom 22.02.2021 bis 26.03.2021 stattgefunden. Die Benachrichtigung erfolgte durch Schreiben vom 15.02.2021.
..... (Dienstsiegel)
Unterschrift
- Zu dem Entwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom 07.12.2021 wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 24.01.2022 bis einschließlich 25.02.2022 beteiligt. Die Benachrichtigung erfolgte durch Schreiben vom 13.01.2022.
..... (Dienstsiegel)
Unterschrift
- Der Entwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom 07.12.2021 wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 24.01.2022 bis einschließlich 25.02.2022 öffentlich ausgestellt. Die Bekanntmachung erfolgte durch das Mitteilungsblatt Nr. 1, KW 2/2022.
..... (Dienstsiegel)
Unterschrift
- Die Gemeinde Grub a. Forst hat mit Beschluss des Gemeinderats vom 25.04.2022 den Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom 25.04.2022 festgestellt.
Grub a. Forst, den (Dienstsiegel)
.....
Gemeinde Grub a. Forst
Jürgen Wittmann
Erster Bürgermeister
- Das Landratsamt Coburg hat den Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan der Gemeinde Grub a. Forst mit Bescheid vom 05.08.2022, AZ 6100 Nr. 37-1/I gemäß § 6 BauGB genehmigt.
Coburg, den (Dienstsiegel)
Landratsamt Coburg
- Ausgefertigt
Grub a. Forst, den 20.09.2022.
..... (Dienstsiegel)
Gemeinde Grub a. Forst
Jürgen Wittmann
Erster Bürgermeister
- Inkrafttreten
Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan wurde am 04.10.2022 gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Der Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan samt Begründung wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden in der Verwaltungsgemeinschaft Grub a. Forst zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben. Der Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan ist damit rechtskräftig. Auf die Rechtsfolgen der §§ 214 und 215 BauGB sowie auf die Einsehbarkeit des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan einschließl. Begründung und Umweltbericht wurde in der Bekanntmachung hingewiesen.
Grub a. Forst, den (Dienstsiegel)
.....
Gemeinde Grub a. Forst
Jürgen Wittmann
Erster Bürgermeister

Im Original gezeichnet und gesiegelt.

Gemeinde Grub a. Forst
**Flächennutzungsplan
mit integriertem Landschaftsplan**

| | | | | | |
|----------------------|--|-----------------------|--|----------|---------|
| Plan: | Neuaufstellung und Fortschreibung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan der Gemeinde Grub a. Forst, Landkreis Coburg | Planjahr: | Verabschiedet: 05.08.2022 Entwurf: 02.10.2021 Erstellung: 20.09.2022 | Maßstab: | 1:5.000 |
| Verfahren: | Verfahren nach § 3 Abs. 1 BauGB | Angewandte Verfahren: | DIN A4 | | |
| Verfahrensverfahren: | Verfahren nach § 3 Abs. 1 BauGB | Verfahrensverfahren: | DIN A4 | | |